

# 251. WOCHENBLATT

der Deutschen Schule Taipei

[dst-wochenblatt@gmx.net](mailto:dst-wochenblatt@gmx.net)



No. 31, Chien Yeh Rd.,  
Yangminshan, 111 Taipei  
Tel.: +886-2-2862 2930 ext. 301

Redaktionsschluss: Jeweils Donnerstag, 20 Uhr!

Redaktion: Karen Sänger - Tel.: 2876 3851  
Susanne Ernst - Tel.: 2894 8765

Meinungen in Artikeln und Berichten spiegeln nicht unbedingt die der Redaktion wieder!

## Ein Wort von der Redaktion

Liebe Leser,

wir wünschen Ihnen einen schönen Herbstanfang und ein geruhsames  
Wochenende !

Und falls Sie sich noch unschlüssig über das Wochenendmenu sind,  
dann probieren Sie doch einmal die „hairy crab“, die als Delikatesse zu dieser  
Saison in China und Taiwan gereicht wird.

Ihre  
Karen Sänger und Susanne Ernst

Alle Termine und Informationen finden Sie auch auf der Webpage der **Taipei  
European School**: [www.taipeieuropeanschool.com/tgs](http://www.taipeieuropeanschool.com/tgs) - schauen Sie doch mal  
rein!

Wochenblatt per E-mail:23.09.05 155 Stück

## Termine

24. September	Volleyball ab <u>9.00</u> bis 11.00 Uhr im Yangminshan
23. September	Jungshi
30. September	Teenie-Kreis
28. September	Fototermin der Klassen 1 – 8, Yangminshan
30. September	Oktoberfest,  Wen Lin Rd. 18.00 – 22.00 Uhr
5. Oktober	Deutscher Bibel-Gesprächskreis
7. Oktober	Jungshi
10. Oktober	Nationaler Feiertag - Schulfrei
13. Oktober	1. Elternsprechtag der Klassen 1 – 8, Yangminshan
24. – 28. Oktober	Herbstferien
Sonntag 27. November 2005	Familiengottesdienst, Mother of God Church, Tienmu, 15 Uhr

I am very pleased to report that it has been a relatively smooth start to the school year with our new, and returning, staff and students settling in quickly to the rigours of the academic term.

In October we will sadly say “goodbye” to Guy and Linda Bradley and their children Jasmine and James currently in the British Primary Section. Guy was instrumental in arranging the recent large donation from Swire and has been the Chair of TES Board of Governors since last December. Much governance progress has been achieved under Guy’s leadership and he will be sorely missed in TESBOG meetings. Linda’s work as a special needs learning assistant at the Wen Lin Road has also been much appreciated. We wish the family all the very best for their new adventure – in Dubai.



For the past few months we have been fully reviewing the school’s emergency, safety and security policies with the help of Mr. Nathan Noall who has been employed temporarily to specifically address these issues. We now have an excellent manual and up to date procedures which were presented to all TES staff during the Induction Week in August. We have also modified and upgraded some of our emergency equipment, for example the electronic alarm system at the Wen Lin Campus, as well as general safety improvements. In addition, we successfully held our customary evacuation drills with students and staff at both campuses in early September.

On the issue of health, as the winter approaches it would seem advisable to consider having an influenza injection as many of our students, parents and staff are affected every year. The vaccinations for you and the family can be arranged through your doctor and I am pleased to announce that the Community Services Centre has made arrangements for a local clinic to administer ‘flu injections for anyone over 16 years of age at the Centre during the last three Wednesday afternoons (12<sup>th</sup>, 19<sup>th</sup> and 26<sup>th</sup>) in

October. For more details of this offer please contact Rachael at the Centre on 2836 8134 or e-mail: csc@community.com.tw

As I write this message, I can't believe we have started week 4 of the term – nearly half way to the Autumn break. It is clearly going to be a busy school year and certainly the time flies by.

Hope to see you at the TES Oktoberfest on Friday 30<sup>th</sup> September.

John Nixon  
CEO – Taipei European School

## Jahresabschluss - Vorstand

(Eingereicht von Dirk Saenger  
und Sergio Bortolin)

Liebe Mitglieder des Schulvereins der Deutschen Schule, Taipei.

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu koennen, dass die Deutsche Sektion der TES auch im vergangenen Schuljahr (2004/2005) ein finanziell positives, ueber Budget liegendes Ergebniss erwirtschaftet hat. Im Vergleich zum Schuljahr 2003/2004 liegt der in die Reserven einflussende Ueberschuss aber leider nur bei ca. 50 %, und damit auch *nicht so gut* wie in den vorhergehenden Jahren. Dies obwohl die allgemeinen Verwaltungskosten weiter gesenkt werden konnten und durch die zuletzt 86 Kinder in der Schule und Kindergarten erhoehte Einnahmen durch Schulgebuehren realisiert werden konnten . Der Grund dieser Ergebnisschwaeche liegt in einer in diesem Umfang nicht vorhergesehenen Reduktion (-47 % auf Basis NT\$) der Unterstuetzung durch den Bund (BVA). Diese Unsicherheit erschwert natuerlich auch die Planung des angefangenen Schuljahres.

Als "finanzielle Highlights" des vergangenen Jahres zaehlen zum einen sicher das Erreichen eines ausgeglichenen Ergebnisses des Kindergartens - dies war in der Vergangenheit nicht immer so. Die positive Bilanz des Kindergartens ist hauptsaechlich auf die gestiegene Anzahl der Kinder zurueckzufuehren - sicherlich ein direktes Resultat der guten Kindergartenleitung durch Frau Theilen. Weiterhin positiv zu vermerken gilt das sehr gute Haushalten der TES Verwaltung (Central Administration), welche erheblich unter den budgetierten Aufwendungen geblieben ist und somit auch unseren Haushalt entlastet hat.

Die Schule ist in einem finanziel gesunden Zustand und wir koennen sicherstellen, dass alle geplanten Projekte aus finanzieller Sicht auch umgesetzt werden koennen. Freuen wir uns auf das kommende Schuljahr mit all seinen Herausforderungen.

Dirk Saenger  
Sergio Bortolin  
Schatzmeister

## Der 1. Elternsprechabend der Klassen 1 bis 8

(Eingereicht vom Sekretariat)

Liebe Eltern der Klassen 1 bis 8,

der 1. Elternsprechabend findet am Donnerstag, dem 13. Oktober 2005 von 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr in der Schule statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor. Genauere Informationen werden in den nächsten Tagen folgen.

Mit freundlichen Grüßen

Shih-Lin Chiang  
Verwaltungsleiterin

## Bericht aus dem Kindergarten

(Eingereicht von Annette Theilen)

Die Kinder haben sich (wieder) an den Kindergartenalltag gewöhnt und wir freuen uns, dass die Kinder sich auf den Kindergarten freuen!

Ein wöchentliches „Highlight“ ist die Common lesson . Die Kinder bilden drei gemischte Gruppen und werden im wöchentlichen Wechsel entweder von einer französischen , einer deutschen oder einer englischen Lehrerin bzw. Lehrer unterrichtet. Im Vordergrund steht aber nicht die Wissensvermittlung sondern die gemeinsame Freude an der Sache.

In den ersten Wochen steht Sport auf dem Programm wo die Kinder mit Begeisterung dabei sind.

## 28. September – Lehrertag in Taiwan

(Eingereicht von Jens Kleindienst)

„Etwas lernen und sich immer wieder darin üben - schafft das nicht Befriedigung?“

Diese weisen Worte stammen von einem Philosophen, der das chinesische Denken und die geschichtliche Entwicklung des Landes der Mitte nachhaltig beeinflusste:

**Konfuzius** (551 bis 479 vor Christus).  
Seinen latinisierten Gelehrtennamen erhielt Meister Kong – oder Kong Fu Zi



(孔夫子), wie er in China heißt – von den Jesuiten um Matteo Ricci, welche im 17. Jahrhundert die Bedeutung der konfuzianischen Lehren erkannten und selbst zu Konfuzianern per excellence wurden.

Konfuzius' Wirken fällt in die Zeit der streitenden Reiche, Anfang des 5. Jahrhunderts vor Christus. In einer Periode des politischen Chaos' versuchte der Gelehrte, mit seinen Lehren der Harmonie und der hierarchischen Gliederung der Gesellschaft das Land zu befrieden, was langfristig gesehen auch gelang. Allerdings avancierten Konfuzius' einst fortschrittliche Ideen im Laufe der Jahrhunderte zur Staatsideologie und dienten neben den chinesischen Kaisern auch niederen Beamten und Familienvätern dazu, ihre absolute Machtposition zu behaupten und zu stärken.

Jede – einst in der historischen Situation positiv zu verstehende – Idee des Meisters erhielt so im Laufe der chinesischen Geschichte ihr negatives Pendant: Während die von Konfuzius intendierte Stabilität und genaue Definition der Rolle jedes Einzelnen zur Folge hatten, dass China im Laufe der Jahrhunderte kaum gesellschaftliche Änderungen erfuhr, verhinderte die Betonung familiärer Werte jegliche Entfaltung individueller Freiheit. Zwar mochte die Akzentuierung persönlicher Verantwortung und individueller Pflichten zu Lebzeiten des Konfuzius eine die Gesellschaft stabilisierende Funktion erfüllt haben, doch zeigte sich im Lauf der chinesischen Geschichte, dass der damit einhergehende Mangel an individuellen Freiheitsrechten kaum Schutz vor Missbrauch von Gesetzen und vor Willkür bot.

Auch heute noch überzeugen zahlreiche von Konfuzius' Thesen. So stellen wir beispielsweise den Wert von Freundschaft, die Würde des Alters oder den Wert von Bildung grundsätzlich nicht in Frage. Allerdings können wir die konfuzianischen gesellschaftlichen Hierarchien – die einst ihren Zweck erfüllt haben mögen – heute kaum noch nachvollziehen. Die Aufforderung des Meisters, dass eine Frau sich ihrem Ehemann und eine Schwester sich ihrem Bruder kritiklos unterzuordnen hätten, stößt in der modernen Welt auf völlige Ablehnung. Die geschichtlichen Folgen einer solchen Anschauung, die in der systematischen Verstümmelung von Mädchenfüßen, männlicher Polygamie und völliger Rechtlosigkeit von Frauen mündeten, mögen zwar ursprünglich nicht intendiert gewesen sein, waren aber von vornherein in der konfuzianischen Ethik angelegt.

Zweimal in der Geschichte wurde die Lehre des Konfuzius grundlegend in Frage gestellt. Dem ersten chinesischen Kaiser Qin Shi Huang (3. Jahrhundert vor Christus), der seinen absoluten Herrschaftsanspruch um jeden Preis zu erhalten suchte, um das durch ihn geeinte China zu befrieden, erschienen die konfuzianischen Schriften als Gefahr. So ließ er konfuzianische Gelehrte bei lebendigem Leibe begraben und alle Manuskripte der lediglich mündlich überlieferten Reden des Gelehrten verbrennen. Noch heute erinnern nachgebildete Bambus-Röhren auf den Konfuzius-Tempeln in Taipei und Tainan an einige mutige Schüler, welche die Schriften des großen Lehrers in den Hohlräumen von Bambusstämmen versteckten. Über ein Jahrtausend später berief sich dann der große Steuermann der chinesischen Kulturrevolution, Mao Zedong, auf den Begründer des chinesischen Reiches und ließ aus ganz anderen Gründen jede Äußerung konfuzianischen Gedankenguts gnadenlos durch seine Roten Garden verfolgen: In den über zwei Jahrtausenden chinesischer Geschichte hatte sich der Konfuzianismus zu einer

staatstragenden Ideologie entwickelt, welche die gesellschaftliche Struktur scheinbar für alle Zeit festlegte und jeden Fortschritt verhinderte.

Allerdings hat in den letzten Jahren in der Volksrepublik China unter Hu Jintao offensichtlich ein grundsätzliches Umdenken bezüglich der konfuzianischen Lehren eingesetzt. Plötzlich werden in aller Welt – in Anlehnung an die deutschen Goethe-Institute – von der chinesischen Regierung Konfuzius-Institute ins Leben gerufen. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Lehre des chinesischen Meisters steht – sowohl in Taiwan wie auch in China, wo für große Persönlichkeiten grundsätzlich die Devise gilt: „Er hatte sowohl seine guten als auch schlechten Seiten, war aber dennoch ein großer Mann!“ – aber immer noch aus.

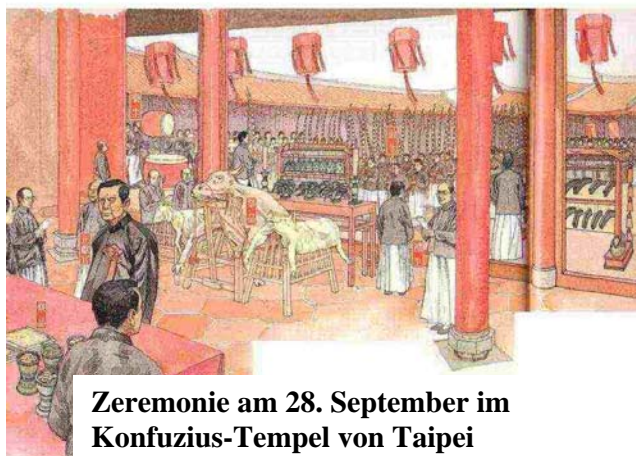
Trotz aller durch den Konfuzianismus über Jahrhunderte ermöglichter Unterdrückung neigt sich die moralische Waagschale heute doch eher zugunsten des Gelehrten. So zeigte Konfuzius in einer Zeit des politischen Chaos' humanistische – wenn auch nicht aufgeklärte – Wege aus der Misere auf. Von dem konfuzianischen Modell der kindlichen Pietät kann selbst ein modernes europäisches Land wie Deutschland – in dem das Rentensystem im Zerfall begriffen ist – lernen. In erster Linie muss aber die Wertschätzung angeführt werden, die Konfuzius jeder Art von Bildung entgegenbrachte. Noch heute sind die Auswirkungen dieser Akzentuierung des Wissenserwerbs in allen konfuzianisch geprägten Staaten der Welt deutlich zu erkennen. So verwundern die hervorragenden Resultate japanischer und koreanischer Schüler im Vergleich der OECD-Staaten kaum. Vermutlich würden auch taiwanesischen Schüler bei der PISA-Studie gleichermaßen brillant wie ihre ostasiatischen Kommilitonen abschneiden, wenn sie zum Vergleichstest zugelassen würden.

Wer sich jenseits aller Kontroversen zu Konfuzius ein unvergessliches Ereignis traditioneller chinesischer Kultur in Taiwan vergönnen möchte und Frühaufsteher ist, sollte sich schnellstmöglich einen Platz bei der alljährlichen Zeremonie im Konfuzius-Schrein von Taipei am 28. September – dem Geburtstag des Meisters und taiwanesischem Lehrertag – reservieren, die gegen 6 Uhr morgens beginnt und an der hochrangige Politiker und nicht zuletzt der in Taiwan lebende Urururur...enkel des Konfuzius teilnehmen.

Diese Zeremonie findet nur einmal im Jahr statt und ist in ihrer Durchführung wahrscheinlich einzigartig in der Welt. Noch vor einigen Jahren endete die von ritueller konfuzianischer Musik und traditionellen Gelehrtenkostümen geprägte Andacht mit der Jagd der Menge auf das dem Konfuzius geopfert Rind. Wem es gelang, ein Haar des Opfertiers zu ergattern, dem war die akademische Zukunft des Sprösslings garantiert! Seit einigen Jahren werden nun Kekse an die Zuschauer verteilt, um der barbarischen Praxis des Haarausreißens an dem immer noch geopfertem Rind Einhalt zu gebieten.

Informationen zur Reservierung von Zuschauerplätzen während der Zeremonie erhalten Sie entweder beim Konfuzius-Tempel Taipei selbst (2594-1022, 2592-3934), unter der Tourism Info Hotline (2717-3737) oder beim Taiwan Tourism Bureau (2349-1693, 2349-1635, 2717-3737).

In Taiwan und ganz Ostasien danken Schüler ihren Lehrer am 28. September mit Glückwunschkarten und selbst gebastelten kleinen Geschenken – eine symbolische Geste, welche die einzigartigen Chancen, die Wissensvermittlung und Wissenserwerb dem Individuum eröffnen, würdigen soll.



**Zeremonie am 28. September im  
Konfuzius-Tempel von Taipei**

Jens Kleindienst

**Veranstaltungshinweis - Hamburger Kanemaki-Chor**

(Eingereicht vom Deutschen Institut )

Liebe deutsche und deutschsprachige Gemeinde,

der Hamburger Kanemaki-Chor <http://www.kanemaki-chor.de>  
<<http://www.kanemaki-chor.de>> kommt während seiner Asien-Tournee auch  
nach Taiwan und wird am 29.09.2005, 19:30 Uhr im grossen Saal der Taiwan  
Cement Ltd. ein Konzert geben. (Adresse: Taipei, Zhong-Shan North Rd.,  
Sec. 2, No.113)

Auf dem Programm stehen u.a.: Mozart "Krönungsmesse" und Brahms  
"Zigeunerlieder".

Drei taiwanische Chore werden den Auftritt des Kanemaki-Chores  
unterstützen.

Das Deutsche Institut sponsort diese Veranstaltung und erhält auch einen  
Satz verbilligter Karten für 240 bzw. 320 NT\$.

Diese können Sie bei unserem Kollegen Lin Chun-Lung (0922229997) oder  
per E-mail [git@germany.org.tw](mailto:git@germany.org.tw) <<mailto:git@germany.org.tw>> bestellen.  
Alternativ können Sie natürlich die Karten auch direkt an der  
Abendkasse kaufen (300/400 NT\$).

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Deutsches Institut



## **Jungschi und Teenie-Kreis:**

### **JUNGSCHI:**

Liebe Eltern von Jungschi-Kindern,

an diesem Freitag, den 23.9. findet schon die erste Jungschi dieses Schuljahres statt. Wir hoffen, Ihr Kind hat (wieder) viel Freude daran und berichtet Ihnen begeistert. Damit Sie planen können, nennen wir Ihnen hier schon mal alle Jungschi-Tage bis Weihnachten:

23.9.; 7.10.; 21.10.; 11.11.; 25.11.; 9.12.

Soweit nichts anderes bekannt gegeben wird, ist außer einer Flasche mit Trinkwasser nichts mitzubringen. Wie auch im letzten Schuljahr bringen wir die Kinder bis zum späteren Schulbus um 14.50 Uhr wieder zur Schule zurück und sie können dann wie gewohnt nach Hause fahren.

Das Jungschi Mitarbeiter-Team: Erika Volz, Johannes Buckow, Clemens Mudrich und Erika Scharrer

### **TEENIE-KREIS:**

Liebe Eltern von Teenie-Kreis-Kindern.

am nächsten Freitag, den 30.9. startet der Teenie-Kreis. Wie auch im letzten Schuljahr holen wir die Kinder direkt von der Schule ab. Wenn wir keinen anderen Bescheid geben, endet der Teenie-Kreis jeweils um 18 Uhr in Tienmu vor dem Haus, wo früher Schachtlers wohnten und jetzt Meiling (SingYi Road, Gasse beim Seven Eleven, nahe Einmündung der Tienmu-North Road in die SingYi Road). Brauchen Sie eine genauere Beschreibung oder einen anderen Abholort, melden Sie sich bitte bei Erika Scharrer (Tel. 2861 2514; Mail: Ischarrer@gmx.de). Bitte geben Sie uns auch Bescheid, ob Ihr Kind eventuell von dem vereinbarten Treffpunkt aus alleine nach Hause gehen darf. Kinder, die am YangMingShan wohnen, können wir in der Regel wieder mit zurück bringen. Für Ihre Planung nennen wir Ihnen hiermit noch die Teenie-Kreis-Termine bis Weihnachten:

30.9.; 14.10.; 4.11.; 18.11.; 2.12.;

Mitzubringen sind jedesmal eine Flasche mit Trinkwasser, denn das Spielen im Freien macht durstig. Bitte achten Sie auch auf wetterfeste Kleidung.

Das Teenie-Kreis-Mitarbeiterteam:

Johannes Buckow, Clemens Mudrich, Erika Scharrer

## **Konfirmandenunterricht**

(Eingereicht von Ulrich Deutsch)

Herr Pastor Sven Salzmann von der evangelischen Gemeinde deutscher Sprache in Hong Kong, wird dieses Schuljahr auch wieder Konfirmandenunterricht in deutscher Sprache anbieten. Interessenten melden sich bitte bei

**Pastor Sven Salzmann und Pastorin Ute Reckzeh**  
**egdsk@netvigator.com**

Als ein erster Termin ist das Wochenende 26./27 November 2005 vorgesehen.

Der weitere Ablauf kann dann festgelegt werden.